

## Anregungen zum Ermöglichen verschiedener Vorgehensweisen

Ziel des Mathematikunterrichts in der Grundschule ist es unter anderem, die Kinder zu befähigen, aus einem Repertoire an verschiedenen Vorgehensweisen flexibel die jeweils optimale auszuwählen (vgl. Schipper, 2005). Um dies zu ermöglichen, ist ein wesentlicher Punkt, neben der Thematisierung unterschiedlicher Rechenwege im Unterricht, die Auswahl bzw. Anpassung von Aufgabenstellungen, so dass diese verschiedene Vorgehensweisen auch tatsächlich zulassen.

Je nach Aufgabentyp bzw. Aufgabenstellung können der Ursprungsaufgabe unterschiedliche Formulierungen hinzugefügt werden, um so das Verwenden verschiedener Vorgehensweisen bei den Lernenden zu initiieren.

Hier einige Beispiele, welche als Anregung dienen können:

- Wir rechnen Plusaufgaben.

$$24 + 24 =$$

Ich rechne so:

- $54 + 28 =$

Mein Rechenweg:

Der Rechenweg heißt:

- $49 + 33 =$

Finde verschiedene Rechenwege.

Welchen Weg findest du am besten?

Warum?

- Rechne  $24 + 35$ .

Schreibe auf, wie du gerechnet hast.

Vergleiche deinen Rechenweg mit einem Partner. Was macht er anders?

- $49 + 33 =$   
 $12 + 13 =$   
 $24 + 24 =$   
 $54 + 28 =$

Rechne möglichst geschickt. Beschreibe deinen Rechenweg.

## Zitierte Literatur und Links

Schipper, W. (2005). *Lernschwierigkeiten erkennen – verständnisvolles Lernen fördern* In SINUS-Transfer Grundschule, Mathematik Modul G4. Kiel: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften.

Selter, Ch., Prediger, S., Nührenbörger, M. & Hußmann, S. (2014). *Mathe sicher können. Handreichungen für ein Diagnose- und Förderkonzept zur Sicherung mathematischer Basiskompetenzen. Natürliche Zahlen*. Berlin: Cornelsen Schulverlage GmbH.